

ERDE UND WIND



Reisen und Wandern mit allen Sinnen

KATALOG
2017

Abruzzen · Bayerischer Wald · Extremadura
Oberpfalz · Sardinien



Liebe Leserin, lieber Leser,

klar kennt ein Reiseveranstalter seine eigenen Reisen, Ziele und Programme am besten. Dennoch ist es spannend, andere Stimmen zu hören. Ich habe für diesen Katalog Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, gebeten, ihren Blick auf Erde und Wind zu richten und sie eingeladen, das »Vorwort« an Stelle meiner zu schreiben. Danke, dass alle, die ich gefragt habe, mitgemacht haben und danke, dass Erde und Wind und seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch unser Zusammenwirken bereichert werden!

Ihr Herbert Grabe

MONIKA HAFNER, Gastwirtin, Perlesreuth

Ich entscheide mich für die **Abruzzen**, weil Deine Bilder in mir eine Sehnsucht nach dieser herrlichen Landschaft wecken, die schon fast ein wenig unheimlich ist. Karg und einfach, mit gewaltiger Weite und dann noch massive Berge im Hintergrund — das ist Horizonterweiterung im ursprünglichen Sinn. Und ein kulinarisches Paradies, denn es gibt doch nichts Besseres als hochwertige Grundzutaten in einer



einfachen Bauernküche zu verarbeiten, begleitet von einem mehr als anständigen Wein aus der Region. Gutes Essen und Trinken ist für mich halt eine wichtige Sache. Und dann mit einem zu wandern, der Ahnung hat von Land, Leuten und Geschichte — eine schöne Vorstellung. Durchatmen und ein paar selbst errichtete Scheuklappen entfernen, ich glaube, mit Dir in den Abruzzen ist das möglich.

Dr. PIA DORNACHER, Museumsleiterin, Neumarkt/Opf.

Bei der Reise in die Oberpfalz besuchen Sie das Museum Lothar Fischer, das dem international angesehenen Bildhauer Lothar Fischer (1933-2004) gewidmet ist und zudem drei Wechsellausstellungen im Jahr zeigt. Ob Fachpublikum aus dem Bereich der Architektur oder kunstinteressierte Besucher — der beeindruckende Dreiklang aus Natur, Architektur und Skulptur wird von allen gleichermaßen geschätzt.

Auch die **Oberpfalz**-Reise von Erde und Wind verbindet auf besondere Weise Natur- und Kunstgenuss miteinander und bietet Ihnen zudem einmalige kulinarische Genüsse. Auf den Spuren des Jahr

INGO KÜBLER, Druckerei Kartenhaus Kollektiv, Regensburg

Für meine Frau Wilma und mich gibt es wenig Schöneres, als gemeinsam zu verreisen. Wir sind neugierig, gehen gerne mitten rein ins Land und zu den Menschen. Schauen, was wächst, krecht und fleucht und genießen, was dort, wo wir hinkommen, auf den Teller kommt. Nie



würden wir uns einer Reisegruppe anschließen. 7 Uhr (aufstehen), 8 Uhr (Frühstück), 9 Uhr (Abfahrt) — nicht mit uns! Nie? Nun gut, wir waren mit Herbert Grabe an der **Ilz**, in **Sardinien** und in der **Oberpfalz**, unserer Heimat, unterwegs.

Und es war toll — nein: großartig! Wandertouren, wie wir sie so nicht gesucht, geschweige denn gefunden hätten. Profunde Landes- und Landschaftserläuterungen, immer mit sehr stimmigen literarischen Auszügen unterfüttert. Geschichte und Kultur allzeit präsent. Von den kulinarischen Festen, ausnahmslos bei grandiosen Wirtsleuten zelebriert, ganz zu schweigen. Herbert, Du Perlen-taucher (und -teiler), wir werden es wieder tun. Proxima salida: **Abruzzen**.



hundertmalers Wassily Kandinsky und seiner Lebensgefährtin Gabriele Münter Kallmünz zu entdecken, ist zudem mehr als eine Reise wert.



IRMI HAAGER, Musikerin, München

Ich durfte bisher zweimal ein *Erde und Wind-Fest* musikalisch begleiten. Was mich dort in Gesprächen beeindruckt hat, ist die nicht konsumorientierte, stattdessen bewusst nachhaltige und entschleunigte Art, mit der man sich aufmacht, zu reisen und zu erleben. So kommt man nicht nur an einem schönen Ort, sondern auch noch in guter Gesellschaft dort an.

RICHARD LUBER, Gastwirt und Brauer, Kallmünz

Ich kenne den Erde und Wind-Mann, der ist wie seine Reisen, exklusiv und bodenständig, im Stil geerdet, erfrischend gebildet. Als Avantgardist setzt er Maßstäbe. Seine Reisen sind authentisch und abwechslungsreich und lassen uns staunen



über die Wucht der landschaftlichen Reize und die kulturellen Höhepunkte in den schönsten Landstrichen. Deswegen warte ich nicht, bis ich in Pension bin und mehr Zeit habe. Ich melde mich jetzt zur nächsten Reise an, egal wohin — am besten, ich fange mit der ersten an. Das wäre dann die **Extremadura**. Mit Erde und Wind kann ich zudem ausschlafen, was mir meines Berufs wegen normalerweise nicht möglich ist. Die Bewegung beim Wandern ist gesund und der dabei entstehende Appetit wird göttlich gestillt in auserlesenen originellen Gasthäusern.

Unsere Reiseziele und Wanderungen 2017:

EXTREMADURA – UNTER DEM ENDLOSEN HIMMEL

Wanderungen und Kultur in Spaniens verstecktem Paradies

An der Grenze zu Portugal gelegen liegt die Landschaft der Extremadura unter einem schier endlosen Himmel. Die dünn besiedelte Region ist ein charakteristischer Ausschnitt Spaniens – mit einem hohen Anteil oft unberührter Natur und bedeutenden kulturellen Zeugnissen.

Sonntag, 26. März bis Sonntag, 02. April 2017

Sonntag, 02. bis Sonntag, 09. April 2017

Seite 4–5



Seite 6–7



SARDINIEN – GEHEIMNISVOLLE INSEL

Leichte Wanderungen an der Küste und im Hügelland

Unser Entdeckungsraum ist die Westküste. Auf leichten Wanderungen im Küstenland, auf Hochebenen und im Bergland erleben wir eindrucksvolle Begegnungen mit der Natur und Kultur der Insel. Eine in jeder Hinsicht vielgelobte Genussreise.

Freitag, 05. bis Sonntag, 14. Mai 2017

Seite 8–9

ABRUZZEN – VON SCHAFEN UND WÖLFEN

Wanderungen in den Gebirgen des Gran Sasso und der Majella

Das Gran Sasso-Gebirge als höchster Teil des Apennin beeindruckt durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Vorher machen wir uns auf Wanderschaft durch die Gebirgslandschaften des Parco Nazionale Majella. Die Reise verspricht genussvolle Tage: Das Landschaftserlebnis, die Auswahl der Gastronomie, die kunsthistorischen Exkursionen.

Sonntag, 06. bis Donnerstag, 15. Juni 2017



Seite 10–11



DIE ILZ – VON DER MÜNDUNG ZU DEN QUELLEN

Wanderung von Passau zum Nationalpark Bayerischer Wald

Eine erlebnisreiche Reise am Fluss, Wandertouren in variierenden Flusslandschaften und im Nationalpark Bayerischer Wald. Dazu authentische Literatur- und Kulturbeggnungen und ausgesuchte Gastronomie.

Sonntag, 02. bis Freitag, 07. Juli 2017

Seite 12–13

OBERPfalz – ICH BIN AUGUST, DU BIST SO MAI

Wanderungen in der Heimat von Erde und Wind

Wir wandern in Landschaften der Kuppenalb, an Weihern der mittleren Oberpfalz, durch Felsenwelten in Buchenmischwäldern, an idyllischen Bächen und über Berge mit weiter Sicht. Wir wohnen im malerischen Kallmünz, essen jeden Tag vom Feinsten und erleben Natur und Kunst an beeindruckenden Orten.

Sonntag, 17. bis Freitag, 22. September 2017



EXTREMADURA

NEUE
REISE

„ Ich freue mich schon auf die nächste Reise mit Dir, denn Deine Reisen sind einmalig.

Susanne W., München

Unter dem endlosen Himmel

Sagen wir es so: Die Extremadura ist Spaniens verstecktes Paradies und ein gut gehütetes europäisches Geheimnis

Im südlichen Westen des Landes gelegen, ist sie Spaniens unbekannteste und wenig frequentierte Region. Es ist eine nicht nur auf den ersten Blick oft verwilderte Kulturlandschaft mit ausgedehnten Ebenen, dichten Bergwäldern, blütenreichen Bach- und Flussläufen, dramatischen Felshängen, savannenartigen Strauchlandschaften und unbesiedeltem, doch beweideten, welligem Wiesenland. Ihre Gegenden wirken gleichzeitig verlassen und sind dennoch lieblich — diese eigenartige Mischung hat seit jeher viele Reisende entzückt und in ihren Bann gezogen. Die Extremadura ist eine historisch bedeutsame Region, sie wurde vom Menschen geformt, wiewohl sie ihn gleichzeitig prägt. Über die Jahrhunderte konnten so eine üppige Flora und Fauna sowie kleine Dörfer und alte Städte mit ihrer charakteristischen ländlichen Lebensweise entstehen. In erster Linie ist die Extremadura für ihr einzigartiges Vogelvorkommen berühmt. Kein anderes Grasland in Europa ist so reich an unterschiedlichen Spezies von Steppenvögeln und nirgendwo in Europa sind so viele Greifvögel zu beobachten. Adler, Geier und Weihen kommen nahezu überall vor, das Land ist reich an Bienenfressern, Wiedehopfe, Blauracken und Raubwürgern. Als besondere Spezies sind Spanischer Kaiseradler, Rabengeier und Gleitaar zu nennen.

Anreise

So, 26.03./02.04.

¡Hola! Sie treffen bis spätestens 15:45 Uhr auf dem Flughafen **Madrid** ein, wir heißen Sie willkommen und fahren mit Ihnen nach **Trujillo** in die Extremadura. Direkt über der **Plaza Mayor**, einem der schönsten Plätze Europas, steht unser Hotel. Ambiente und Herberge lassen erahnen, dass die Woche Bedeutsames bereithalten wird. *Abendessen in Trujillo.*

Genussland

Mo, 27.03./03.04.

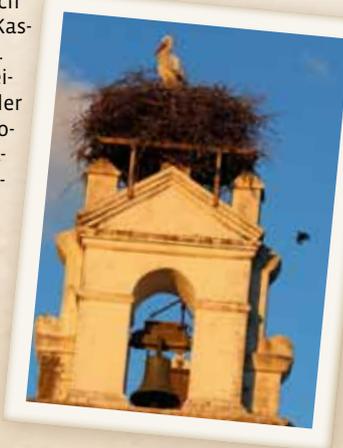
Vom Frühstückstisch aus erblicken wir mindestens 15 Storchennester direkt vor, über, neben unserem Hotel — sowie die **Serra de Montánchez**. Es ist ein Hügelzug, der sich von Nordosten her durch die Region schiebt. Sein Artenreichtum ist außerordentlich, ebenso die historischen Relikte: Etliche der Wege durch und über die Serra wurden von den Römern angelegt. Wir starten am Rand von **Montánchez**, dem Hauptort. Es geht an Weingärten, Olivenhainen und kleinen Fincas entlang, oft auf alten granitgepflasterten Pfaden. Die weißbedeckte **Serra de Gredos** kommt ins Bild, unten in der Ebene das Dorf **Torre de**

Santa Maria. Dort rasten wir in einer Bar, bevor wir in einem Bogen auf der anderen Seite des Massivs zurücksteigen. Der Weg führt zwischen Steinmäuern, die Viehweiden und zauberhafte Stein- und Kork-eichenwälder umschließen, meist sanft aufwärts. Zur Rechten liegt die Ebene von **Cáceres**, neben uns wachsen **Ginster, Lavendel** und **Zistrosen**. Zurück in **Montánchez** spazieren wir durch pittoreske Gassen und je nach Zeitbudget zum Kastell über dem Ort. **Montánchez** ist eines der Zentren der **Jamón-Ibérico**-Produktion, des weltberühmten spanischen Schinkens. *Gehzeit 4,5 h / Aufstiege (Auf) 300 m / Abstiege (Ab) 300 m / 3 Stiefel (St.).* *Abendessen in Trujillo.*

Felsenstörche

Di, 28.03./04.04.

Westlich von Cáceres liegt das Naturreservat **Los Barruecos** in eigenartiger und faszinierender Landschaft. Riesige Granitfelsen, manche so groß wie Kirchen, sanfte Hügel, Wiesen, Weiher, Blotope für **Grau-, Kuh- und Seidenreier, Pfeif-, Krick- und Kolbenenten, Stelzenläufer** und **Haubentaucher**. Exklusiv ist eine **Weißstorch**-Kolonie auf den runden Granitblöcken – bodenbrütende Störche gibt es in Spanien nur hier! Der Pfad führt gemächlich durch Gras- und Buschland mit stets neuen Sichtachsen. Idyllisch liegt auch die Bar und das kleine Restaurant des **Wolf Vostell-Musems**. Zweite Station ist **Cáceres**. Die Geschichte der Stadt ist architektonisch nachvollziehbar – wir lassen uns durch das Weltkulturerbe führen. Maurische Bauten und Renaissancepaläste heben sich aus dem urbanen Ensemble heraus. *Gehzeit 3 h / Auf 50 m / Ab 50 m / 1,5 St.* *Spätes Mittagessen in Los Barruecos.*



Blütenpracht Mi, 29.03./05.04.

Am dritten Tag in **Trujillo** ist es Zeit für eine Führung. Rätsel werden gelüftet und Offensichtliches hinterfragt. Dass der Konquistator **Francisco Pizarro** aus Trujillo stammt, wussten wir, welche sozialen Bedingungen zu seiner Zeit gegeben waren und wie die Lebensbedingungen der Extremeños heute sind, erfahren wir. Danach erwartet uns nochmals die **Serra de Montánchez**. Von **Robledillo de Trujillo** aus geht es durch altes Bauernland eine Steigung hinauf. Weil die Serra hier schmal ist, sind uns besondere Rundblicke auf die Ebenen, Felsenriffe und Berge beschieden. Vögel und Blütenpflanzen überraschen uns auch heute mit ihrer Fülle: **Pyrenäeneiche, Terebinth-Pistazie, Lackzistrose**, vielleicht blühen schon die **Peonien**. Ob anschließend die Bar in **Robledillo** geöffnet hat?
Gehzeit 3 h / Auf 280 / Ab 280 / 2,5 St. Abendessen in Trujillo.



Nördliche Berge Fr, 31.03./07.04.

Garganta la Olla liegt zu Füßen der hohen Berge der **Serra de Gredos**, dem westlichen Arm des **Kastillischen Scheidegebirges**. Unser Rundkurs über den und entlang des **Lomo de la Atalaya** führt uns durch wechselhaftes Gebiet mit bemerkenswerter Sicht. Der Granit jedoch bleibt eine Konstante. Die Vegetation wird zunächst von blühenden Sträuchern, in weiteren Abschnitten von Eichenwäldern geprägt. Wir kommen am idyllisch gelegenen **Kloster Yuste** vorbei, an Kastanien- und Kirschgärten, an Himbeerplantagen. Kurz vor der Rückkehr in den Ort passieren wir den **Puente de Cuacos**, eine Brücke mit Steinkreuz aus dem 18. Jh. Das Dorf selbst erinnert an Schauplätze alter Filme.
Gehzeit 5 h / Auf 350 / Ab 350 / 3 St., Gehzeit Abendessen in Plasencia.

Grenzgänge Sa, 01./08.04.

Finale in der **Serra de Gata**, den nordwestlichsten Bergen, welche die Extremadura mit Kastilien verbinden. Der Weiler **Verdejo** wird von einer mächtigen Burgruine überragt, die Atmosphäre des kleinen Ortes ist zauberhaft. Später durchqueren wir **Villamiel**, suchen und finden den alten gepflasterten Weg über den Bergrücken, passieren eine uralte Kastanie und erreichen schließlich **San Martín de Verdejo**. Auf der schönen Plaza Mayor lassen wir unsere Wanderung ausklingen. Übrigens: wie viele Storchennester wir auf unseren Wanderungen gezählt haben, weiß niemand mehr. Es waren zu viele.
Gehzeit 3,5 h / Auf 330 / Ab 340 m / 3 St. Abendessen in Plasencia.



Geierflug über dem Tejo Do, 30.03./06.04.

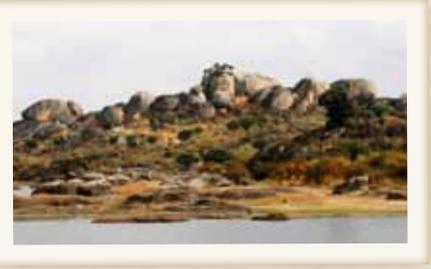
Wir ziehen um. Auf dem Weg nach Plasencia liegt der **Nationalpark Monfragüe**, der für die große Anzahl der hier lebenden **Geier** berühmt ist. Wir steigen hinauf zur Ruine des Kastells und beobachten das Spektakulum, das uns die mächtigen Vögel bieten. Es sind bemerkenswerte und unvergessliche Szenen, die wir in Ruhe genießen können. Später wandern wir den Nordhang, durch kühlen, mediterranen Wald hinab zum Fluss. Kleine Artenauswahl: **Erdbeerbaum, Immergrüner Schneeball, Baumheide, Steinlinde, Portugiesische Eiche, Französischer**



Ahorn. Plasencia ist ein neuer kultureller Höhepunkt: Unser Hotel, das ehemalige **Kloster San Domingo**, erhebt sich neben der alten Kathedrale wie ein Schiff aus der Altstadt. Die Aura der Räume in den alten Mauern und das Restaurant im früheren Refektorium wollen erlebt werden.
Gehzeit 2 h / Auf 180 m / Ab 250 m / 2,5 St., evtl. kleine Zusatzwanderung: 1,5 h / 80 m / 80 m / 1,5. Abendessen in Plasencia.

Rückreise So, 02./09.04.

Frühmorgens fahren wir gemeinsam zum Flughafen **Madrid** ¡Adios!



Von oben und von rechts:

Sonnenaufgang oberhalb der Plaza Mayor in Trujillo, Weg bei Montánchez, Weidelandschaft, Restaurant des Paradors in Plasencia (ehem. Refektorium), Gänsegeier in Monfragüe, Storchennest in Zafra, Los Barruecos

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3



REISETERMINE

- So., 26.03. – So., 02.04.2017
- So., 02.04. – So., 09.04.2017
- 8 Reisetage, 7 Übernachtungen

UNTERKUNFT

Die ersten 4 Nächte in einem ehemaligen Palast in Trujillo, danach 3 Nächte im Parador in Plasencia. Beide Hotels sind außergewöhnlich hinsichtlich Lage, Architektur und Ambiente.

ESSEN

In Trujillo in einem Restaurant neben der Plaza Mayor sowie im Restaurant des Paradors, in Los Barracuecos im Restaurant des Museums, in Plasencia im Parador. Alle Lokale bieten gehobene extremeñische Küche mit bodenständigen Rezepten, (denen eine gewisse Fleischlastigkeit eigen ist).

ANREISE

Treffpunkt ist an den jeweils ersten Reisetagen am Flughafen Madrid, Terminal 2, um 16:00 Uhr, Reiseende eben dort an den jeweils letzten Reisetagen um 10:00 Uhr.

WANDERPROGRAMM

Leichte und mittlere Anforderungen.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.150,-*

* Einzelzimmeraufpreis 305,- €.

Im Reisepreis enthalten: 7 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (So bis So), Frühstücksbuffet, 1 Mittags- und 6 Abendmenüs, alle Transfers mit dem Bus im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Madrid.

„ Die Reise mit Dir und dieser harmonischen und herzlichen Gruppe war wieder eine große Bereicherung für mich.

Sigrid L., Fürstenfeldbruck

NEU
mit 2 Tagen
Maddalena-
Inseln

SARDINIEN

Geheimnisvolles

Leichte Wanderungen an der Küste und im Hügelland

Wir verbringen den größten Teil der Woche an der Westküste Sardinien zwischen dem schönen Städtchen Bosa im Norden und der Sinis-Halbinsel im Süden, wo sich auf einer Strecke von fast hundert Kilometern eine mächtige, herbilde und in beträchtlichen Teilen unberührte Küstenlandschaft erhalten hat. Wir wohnen in einem 4-Sterne-Hotel an einem traumhaften Platz auf einem Felsen direkt über dem Meer mit atemberaubender Sicht in herrliche Umgebung (5 Nächte). Unsere Touren führen entlang der Küstenlinien und ins Binnenland, bis auf zwei Tage immer wieder mit dem Blick auf das Meer und oft in außergewöhnliche Wälder.

Kulturelle Höhepunkte warten auf uns: Plätze und Relikte der Nuraghen, Zeugnisse frühchristlicher und pisanischer Kirchenbaukunst und die Besuche in den Dörfern oder Städten. Es sind die großartigen Naturlandschaften, die sehr verschieden zu denen Mitteleuropas sind und die uns den »Kleinen Kontinent« so attraktiv erscheinen lassen. Literarische Lesungen und Informationen zur Geschichte und Kultur des Landes stehen wie bei allen unseren Reisen auch in Sardinien auf dem Programm. Die Küche wird abwechslungsreich und gut sein: Im Panoramarestaurant des Hotels und an besonderen Orten der Umgebung, wie in dem alten Palazzo in Santu Lussurgiu oder bei der Fischer-Kooperative von Cabras.

Anreise Fr, 05.05.

Sie treffen bis 14:00 Uhr am Flughafen in **Olbia** ein. Der Bus steht bereit und bringt uns zum Hafen von **Palau**. Wir trinken einen Caffé, setzen mit der Fähre auf die **Isola la Maddalena** über und haben den Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. *Abendessen im Hotel (auch in der Folge — wenn nicht anders angegeben).*

Die halbwilde Insel Sa, 06.05.

Vormittags geht es mit dem öffentlichen Bus über den Damm von **Maddalena** nach **Caprera** – auf die Nationalparkinsel. Macchia, Felsfiguren und Meer umgeben uns auf der Rundwanderung durch dieviestaltige und faszinierende Landschaft in frischer Frühlingsblüte. In einer versteckten Bucht machen wir Brotzeit und lauschen den Wellen des Meeres und dem Sausen des Windes. Nachmittags haben wir noch Zeit für einen Bummel im kleinen Centro Storico von Maddalena, bevor wir ins Hotel zurückkehren.

Gehzeit 4 h / 2,5 St. / Auf und ab 250 m

Granitküste und Mondtal So, 07.05.

Nach dem Frühstück steigen wir wieder auf das Schiff und fahren vom Inselchen zurück auf die Insel. Der **Capo Testa** ist nicht weit von Palau entfernt. Wir blicken über die granitene Steinwelt nach Korsika und wandern eine kurze Strecke ins **Valle di Luna**.

Kaum zwei Tage sind wir in Sardinien und ein landschaftlicher Höhepunkt folgt dem anderen. Wird das so weiter gehen? Gemach, nun lockt die Westküste und unser schönes Hotel auf dem Hochufer über dem Städtchen **S. Caterina di Pittinuri**. Den Abstecher zur Kirche **Santissima Trinità di Saccargia**, einem Glanzpunkt pisanischer Kirchenarchitektur, versagen wir uns jedoch nicht.

Am großen Kap Mo, 08.05.

Die Halbinsel **Sinis** ist ein Schwemmland mit Lagunen und Seen. Mit ihren weiten Dünen, weißen Sandstränden, windumtosten Landzungen und variierenden Küstenlinien gehört sie zu den reizvollsten Gebieten Sardinien. Unsere



Wanderung am **Capo Mannu** führt ständig am Meer entlang, Abbruchküste und flache Strände lösen einander ab. Am Sarazenturm und am Leuchtturm hören und sehen wir die mächtige Brandung des Meeres und schauen bis Bosa und Alghero. →



Von oben und von rechts:
Stille Bucht auf der Isola Caprera, Steineichenwald auf dem Montiferru, Capo Testa, Kirche Santissima Trinità di Saccargia

des erloschenen Vulkans liegt und essen dort an einem besonderen Ort zu Abend. *Gehzeit 3,5 h / 2 St. / Auf u. Ab 150 m / Abendessen in S. Lussurgiu.*

Felsfiguren Do, 11.05.

Zwei Hochebenen strecken sich östlich von Bosa aus: der **Altopiano di Campeda** und der **Altopiano di Abbasanta**. Der **Marghine**-Bergzug trennt beide Flächen: Granit, Basalt, Tuff, Vulkanite und Kalk greifen ineinander und haben Felsstrukturen geschaffen, die an Skulpturen erinnern. Wir suchen uns einen Weg durch den lichten Laubwald und gewinnen auf sanfter Weise Höhe. Bis zum höchsten Punkt, dem **Punta Palai**, geht es durch Eichen, Ahorne, Stechpalmen, Lorbeer und Eiben und bunte Pflanzenzpracht. Überdeutlich färben die vielen Flechten die Äste grau, während das Moos die Stämme mit einem samtbraunen Pelz überzieht.

Der **Marghine** ist eine Feuchtigkeitsbarriere, so ist eine Art »Nebelwald« entstanden.

Gehzeit 3 h / 2 St. / Auf 150 m

Nach Arùtas Fr, 12.05.

Morgens besteht Gelegenheit zum Einkauf von Käse und sardischen Spezialitäten in einer Käserei in Oristano, bevor es uns noch einmal zur Steilküste des Meeres zieht. Unser Weg führt uns unterhalb von **Putzu Idu** nach **Punta Is Arùtas**. Beeindruckende Panoramen und eine variierende Küstenlandschaft verführen zum ständigen Schauen. Der Wind durchzaust das Haar, die Sonne lacht (fast immer) – der Weg könnte ewig dauern! Der Strand von **Is Arùtas** ist berühmt für seinen Reiskornsand und lädt zum Baden ein.

Gehzeit 3 h / 2 St. / Ab 50 m

Vulkanland Sa, 13.05.

Der heutige Ausgangspunkt heißt **Ittireddu** – ein recht einsamer Ort, der zwischen **Ozieri** und dem **Tal der Nuraghen** liegt. Von hier aus führt unser Weg zur Hochfläche des Richterbergs, des **Monte Zughe**, der wie ein Riff in der Landschaft liegt. Der Name ist eine Anspielung auf vier Kleinkönige des Mittelalters, die über Sardinien herrschten. Es ist wieder eine Gegend, in der bäuerliche Kultur spür- und sichtbar ist. Unser Ziel offenbart hinreißende Ausblicke. Anschließend geht es zurück nach Olbia, wo noch Zeit für einen Altstadtspaziergang ist.

Gehzeit 4,5 h / 2–3 St. Auf und Ab 250 m / Abendessen u. Übern. in der Altstadt v. Olbia.

Abreise So, 14.05.

Ihren Abflugplänen entsprechend bringt Sie ein Transferservice zum Flughafen oder Hafen (die Fahrzeit beträgt ca. 10 Minuten). Wenn Sie erst später am Tag zurück reisen, können Sie Ihr Gepäck tagsüber im Hotel deponieren.

← Ob wir in der Lagune **Flamingos** entdecken? Am Nachmittag öffnet das kleine, aber anregende archäologische Museum in Capras für uns seine Pforten, bevor wir in einem Restaurant vor Ort einkehren. *Gehzeit 3 h / 2 St. / Abendessen in Capras.*

Unter Geiern Di, 09.05

Wir entdeckten diese Wanderung durch einen Fingerzeig. Dies sei sein Land (*»Il mio territorio«*) sagte der Mann im Geländeauto, als er mitten auf der Landstraße stehen blieb, mit seinem Arm weit ausholte und uns die Gegend beschrieb.

Es war kurz vor **Bosa** und wir erfuhren, dass über die weiten Wiesen **Grifoni** (Gänsegeier) flögen. Die Gegend hielt, was er versprach und wir wollen auch diese Entdeckung mit Ihnen teilen. Um den **Monte Mannu** breitet sich eine bukolische Landschaft aus. Das Meer unter uns ist weit bis

Die westliche Seite der Insel ist der wirklich alternative Ort.

Michaela Murgia



zum Horizont und vielleicht haben wir Glück und die großen Vögel schweben über uns. Am späteren Nachmittag bleibt Zeit für das Städtchen **Bosa**, das inmitten fruchtbarer Naturlandschaft liegt. Wiesengrün und Blattsilber der Olivenhaine spielen mit den Farben des alten Gesteins, Erdtöne leuchten im Sonnenlicht, Wind zaust und formt die Landschaft. Bunt ziehen sich die alten Häuser hinauf zu den breiten Mauern des Kastells, der Blick von der Palmenpromenade trifft auf die alten Gerberhäuser. *Gehzeit 4,5 h / 2 St. / Auf und Ab 250 m / Abendessen im Agriturismo bei Cuglieri.*

Der »Ätna« Sardinien Mi, 10.05.

Wir wandern auf dem Höhenrücken des Vulkanmassivs **Montiferru**, durch Steineichenwälder und Wiesen zum Plateau des **Monte Piccone** (877 m) und zum **Nuraghe Ruiu**. Im Anschluss an unsere Tour besuchen wir **Santu Lussurgiu**, ein kleines Städtchen am Osthang des Montiferru, das wie ein Amphitheater in einer Falte

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3



REISETERMIN

- Fr., 05.05. – So., 14.05.2017
- 10 Reisetage,
- 9 Übernachtungen

UNTERKUNFT

Das Hotel Villa del Parco auf Maddalena liegt etwa 1 km außerhalb des Ortszentrums und bietet angenehmen Komfort in ruhiger Lage (2 Nächte). In S. Caterina di Pittinuri ein Hotel, dessen Lage – auf einem Felsen direkt über dem Meer – betört. Es verfügt über einen Swimming Pool, die Zimmer haben Meerblick und einen (kleinen) Balkon (6 Nächte). Das Hotel in Olbia liegt in der Altstadt und bietet angenehmen Komfort in drei benachbarten Häusern (1 Nacht).

ANREISE

Olbia ist von Deutschland aus von vielen Flughäfen oder mit Zug und Schiff zu erreichen. Wir vermitteln oder buchen Flugzeug, Bahn, Schiff oder Mietwagen für Sie oder empfehlen Ihnen von uns ausgesuchte Quartiere, wenn Sie die Reise vorher oder nachher individuell verlängern möchten.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.295,-*

* Einzelzimmeraufpreis 225 €.

Im Reisepreis enthalten: 9 Übernachtungen in 3- (Fr bis So, Sa/So) und 4-Sterne-Hotels (So bis Sa), Frühstück und 9 Abendmenüs, alle Transfers mit Bus und Schiff auf Sardinien im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Olbia.

„ Ich habe selten so bezaubernde, abwechslungsreiche und unterschiedliche Gefühle auslösende Naturerlebnisse genießen können.

Maria D., München

Menü
auf dem
MEER

ABRUZZEN

Gran Sasso und Majella

Zuerst beeindruckt das Gran Sasso-Gebirge durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge; sie dominieren den Norden der Abruzzien. Südlich dieser Gipfel liegt die Hochebene des Campo Imperatore. Sie dehnt sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite aus. Neben den vielfältigen Landschaften auf unseren abwechslungsreichen Wandertouren besichtigen wir Bergdörfer wie Santo Stefano di Sessanio und genießen das Leben in Castel del Monte, unserem Quartiersort. Im zweiten Teil der Reise machen wir uns auf Wanderschaft durch die Gebirgslandschaften des Parco Nazionale Majella – zu Eremiten, romanischen Kirchen, durch mächtige Bachtäler, über frühlingsblühende Wiesen und zu wilden Bergen. Die Reise verspricht genussvolle Tage, sei es das Landschaftserlebnis oder die Auswahl der Gastronomie. Zudem dürfen wir im Zeitraum unseres Aufenthalts in den Abruzzien eine überwältigende Blütenpracht entlang unserer Wege erwarten.

Anreise

So, 04.06.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 10:00h, oder **München**, Hauptbahnhof, Bushaltestelle vor dem Ausgang an der Nordseite beim S-Bahn-Zugang, 12:00h. Abfahrt von München nach **Faenza**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Buon giorno, Gran Sasso!

Mo, 05.06.

Ankunft in **Castel del Monte** gegen 13h. Bezug der Zimmer, anschl. Aufbruch zur ersten kleinen Tour. Auf dem **Prato del Bove**, einem Seitental des **Campo Imperatore** leuchten um diese Jahreszeit die Farben der Wiesenblumen. Castel del Monte war Schauplatz etlicher Kinofilme. Schon nach einem kurzen Aufenthalt im alten Borgo ahnen wir, warum.

Gehzeit 2,5 h / Aufstiege (Auf) 50 m, Abstiege (Ab) 200 m / 1 Stiefel (St.) / Abendessen und Übernachtung in Castel del Monte (3 Nächte).

Wo der Tratturo endet

Di, 06.06.

Nach kurzem Aufstieg auf einem alten Tratturo schweigt unser Blick weit über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso-Massiv** (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher

war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden. Am späten Nachmittag spazieren wir durch das mittelalterliche **S. Stefano di Sessanio** (1250 m).

Gehzeit 4 h / Auf 400 m / Ab 150 m / 2-3 St.

Verborgenes Tal

Mi 07.06.

Der Weg vom **Rifugio Ricotta** in die Landschaft **La Zingarella** um den **Colle Arcone** präsentiert uns ein Mosaik von Laubmischwald mit breiten Lichtungen und blühende Wiesen mit schöner Aussicht. Es sind die Blicke auf den östlichen Teil der **Gran Sasso-Kette**, die diesen Parcours besonders machen. Unvermittelt taucht die Ebene des **Voltigno-Tals** auf und verzaubert uns mit weichen Wiesen und Wäldern – ein abwechslungsreicher Rundweg mit typischen Landschaftselementen der Abruzzien. Nach dem Abendessen geht es nochmals durch den Ort: Die Räume des Heimatmuseums von **Castel del Monte** sind auf verschiedene Häuser im alten Borgo verteilt. Auch hier zieht uns die Stimmung der Nacht in ihren Bann.

Gehzeit 5 h / Auf- u. Abstiege je 450 m / 3 St.

Klöster und Dörfer

Do 08.06.

Bei Sulmona liegt das ehemalige Zölestinerkloster **S. Spirito a Morrone**, das heute von der Verwaltung des Nationalparks Majella und verschiedenen Kultureinrichtungen genutzt wird und eine grandiose Architektur und Ausstattung bewahrt hat. Es folgt das Dorf **Bucchanico** mit einem vorzüglichen Restaurant zum Mittagessen. Den Nachmittag beschließen wir mit der Besichtigung der Kirche **S. Maria d'Arabona**. Die Zisterzienserkirche aus der Romanik liegt überhalb des **Pescara-Flusses** bei **Manoppello Scalo** und geht, wie die meisten sehr alten Kirchen in den Abruzzien auf vorchristliche Kultstätten zurück. Im Kurort **Caramanico Terme** beziehen wir das neue Quartier.

Übernachtung Caramanico Terme (6 Nächte).



Im Tal der Eremiten

Fr, 09.06.

Der **Orfento**: Kurz ist das Flösschen, mächtig sein Tal. An der Eremiten des heiligen **Onofrio** werden wir spüren, was das Leben in der Einsiedelei nicht entbehren musste: Das Land, den Wind, das Wasser, die Tiere des Waldes und die Vögel am Himmel. An Wasserfällen vorbei und entlang beeindruckender Schluchtwände geht es zurück nach **Caramanico**.

Gehzeit 6 h / Auf- 400 / Abstiege 670 m / 3 St. Abendessen im Restaurant in S. Eufemia.

Flussfelsen und zwölf Heilige

Sa, 10.06.

Das Dörfchen **Bolognano** liegt pittoresk über der **Orta-Schlucht** und ist Kunstzentrum geworden. In den siebziger und achtziger Jahren hat **Joseph Beuys** hier gelebt, gearbeitet und beeinflusst. Nach einem Spaziergang durch den Ort wandern wir von Bolognano nach **Musselaro**, dort hinunter zum Fluss Orta und auf der anderen Seite wieder hinauf nach **S.**



Tommaso. Die gesamte Route führt durch eine wunderbare Symbiose aus Kultur- und Naturlandschaft mit alten Bäumen und verlassenem Häusern, riesigen Felsen und dem Spektakulum der Orta-Schlucht: Weiches Wasser in Bewegung hat den Kalkstein geformt – durch geschmeidige Rinnen, glatte Spalten und mit Macht schießt das nasse Elixier. Die Kirche **S. Tommaso** hat schöne Steinmetzarbeiten und Fresken aus der Romanik bewahrt. *Gehzeit 3,5 h / Auf- 200 / Ab 100 m / 2,5 St. Abendessen im Restaurant in S. Eufemia*

Kunst und Meer

So, 11.06.

Heute geht es zum Meer. Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Vasto** ist eine der typischen Landschaften der Abruzzen. Seit die Eisenbahntrasse landeinwärts versetzt wurde, führt ein Wanderweg an



der Küste entlang und verbindet mehrere Naturschutzgebiete. Wir folgen ihm in der Gegend von **Aqua Bella** (vormittags). Seit alters her wurde hier auf besondere Weise Fischfang betrieben. Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen, Tische und Stühle. Balken sind mit Tauen verbunden, Netze warten auf ihren Einsatz. Unter uns schlägt die Brandung, aus dem Holzbau duften Fischgerichte und wir vertrau-

en uns **Maria** und **Rinaldo** an, die Fischers- und Wirtsleute zugleich sind. **Rocca S. Giovanni** heißt der Ort an der Adriaküste, in dem wir über den Wellen tafeln (nachmittags). Später besichtigen wir die in der



Nähe liegende Abteikirche **S. Giovanni in Venere**. Ihre besondere Aura ist spürbar und ihr Name versinnbildlicht den Lauf der Geschichte in Mittelitalien. *Essen auf dem Trabocco über dem Meer. (Bei gutem Wetter ist ein Bad in der Adria möglich.)*

Thymianduft

Mo, 12.06.

Wenige Meter abseits des Hotels verläuft der Weg in die **Orfentoschlucht**, in der wir heute nur den Bach überqueren und wieder hinauf nach **Decontra** steigen. Die Palette der Eindrücke ist verschwenderisch, die Landschaft atemberaubend. So lassen wir uns Zeit und genießen die Eindrücke.

Entlang unseres Weges sehen wir Lesesteinhäuser (Capanne in pietra a secco), schreiten über steingesäumte Agrarflecken und haben (bei gutem Wetter) eine

Fernsicht, die bis zur **Adria** und zum **Gran Sasso** reicht. In offener Landschaft mit spektakulären Panoramen wandern wir zu einer weiteren spektakulären Schlucht, in der die Eremiten des heiligen **Bartolomeo** unter einem Felsvorsprung liegt. *Gehzeit 6 h / Auf 510 / Ab 300 m / 3 St. / Abendessen im Agriturismo bei Roccamorice.*

Lesesteinarchitektur

Die, 13.06.

Zwei Hügel, die das steinerne Erbe der uralten Hirtenkultur Mittelitaliens auf beeindruckende Weise bewahren. Das Ensemble der Schäferhäuser an den Felsen des **Colle della Civita** ist von einer Einfriedung aus Steinen umgeben und wirkt festungsähnlich. Auch auf dem Höhenzug des **Colle dell'Astoro** stehen Steinhäuser, sie wirken wie ein archaisches Dorf und wir staunen über die Baukunst vergangener Zeiten. *Gehzeit 4,5 h / Auf 320 m / Ab 370 m / 3 St. / Abendessen im Agriturismo bei Roccamorice.*

Rückreise

Mi/Do, 14./15.06.

Rückfahrt über **Bozen**, Abend zur freien Verfügung.

Übernachtung in Bozen.

Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Regensburg** gegen 14:30h.

Von oben und von links:

Blick vom Gran Sasso zur Majella (vorne Rocca Calascio mit S. Maria Assunta/Gran Sasso), Küchenteam im Ristorante Astoria in S. Eufemia (Majella), M. Camicia (Gran Sasso), Bläulinge bei der Paarung, Schäfer aus Abbatteggio (Majella). Illustration im blauen Rundsegment: Trabocco.

Schwierigkeitsgrad
min. 1 / max. 3



REISETERMIN

- So, 04.06. – Do, 15.06.2017
- 12 Reisetage
- 11 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmstes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Bozen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassisch, jedoch nicht allzu fordernd.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.560,-*

* Einzelzimmeraufpreis 195 €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 3 Übernachtungen in verteilten Quartieren (Pensionen und Privatzimmer) in Castel del Monte, 6 Übernachtungen im 4-Sterne-Kurhotel in Caramanico Terme, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 4-Sterne-Hotel in Bozen. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 2 Mittags- und 8 Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreisversicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.

DIE ILZ

6 TAGE
Genuss
am Fluss

Von der Mündung zu den Quellen

In der Dreiflüssestadt Passau mündet die schwarze Ilz in die Donau. Sie strahlt auf langen Abschnitten noch den Zauber des Unberührten aus. Wir wollen dem Fluss folgen bis hinauf zu den Quellen im ersten deutschen Nationalpark Bayerischer Wald – von den warmen Niederungen der Donau bis hinauf zu den dunklen Wäldern des Grenzgebirges. Thema der Reise ist der „Lebensraum Ilz“ und die wunderbare Waldwildnis, in der sie entspringt. Wir wollen eine der schönsten Flusslandschaften Ostbayerns und ihre Ursprünge mit allen Facetten kennen lernen und beeindruckende Erfahrungen in den Wäldern des Nationalparks machen. Nirgendwo sonst in Mitteleuropa ist die Natur auf so großer Fläche sich selbst überlassen, kann Wildnis unmittelbarer erlebt werden, als hier. Für zahlreiche Dichterinnen, Schriftsteller und Maler war und ist der schwarze Fluss und das geheimnisvolle Waldland eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Auf den Spuren von Emerenz Meier, Heinz Theuerjahr und anderen werden wir auch Streifzüge durch ein vielfältiges künstlerisches Erbe unternehmen und wie immer Dichter und Kulturkundige dabei haben.

Begrüßung über dem Fluss So, 02.07.

Sie kommen mit dem Auto bis 12:00 Uhr nach Fürsteneck (und fahren mit unserem Bus nach Passau) oder reisen bis 13:00 Uhr mit dem Zug nach Passau. Dort laden wir Ihr Gepäck in den Bus und es beginnt die erste Tour, zunächst durch die Altstadt von Passau. Wir überqueren die Donau und steigen hinauf zur Veste Oberhaus, wo wir uns ein Bild von der Dreistromstadt machen. Entlang der Hochfläche und dann hinunter nach Hals geht es weiter. Auch wer eine Wanderkarte dabei hat, ist an dieser Stelle froh, dass sich der Reiseleiter auskennt, weil der Flusslauf wegen seiner zwei parallelen Schleifen fürchterlich verwirrt. Nach dem Triftstollen und der Triftsperrre kommen wir zur Oberilzmühle. Die Spiegelbilder des Stausees begleiten uns bis zur Mausmühle. Der Weg windet sich höher, führt über die Gleise der Ilztalbahn, dort wartet unser Bus und bringt uns zum Schloss Fürsteneck. Nach dem Bezug der Zimmer speisen wir hier zu Abend.

Gehzeit 3,5 h / Aufstiege (Auf) 150 m, Abstiege (Ab) 70 m / 2,5 Stiefel (St.) / Abendessen in der Schlossgaststätte Fürsteneck am Sonntag, Montag und Donnerstag, am Dienstag in Perlesreuth (einschließl. Kaffeetrinken) und am Mittwoch in Schiefweg.

Vom weichen Wasser

Alte Granitsteinbrüche erinnern uns an einstige harte Zeiten, Fischhaus kommt, dann Kalteneck, wir wechseln die Flussseite. Die Nachmittagssonne lässt die Wellen glitzern und leuchten, das Licht changiert auf dem Waldboden und wirft traumschöne Schatten. Alle freuen sich auf unser Schloss, weil wir auf der Terrasse über dem Burghof einen Krug, eine Tasse, einen Teller ... Langsam, vorher geht es noch den Berg hinauf, unser Domizil liegt auf einem Felsblock. Egal. Das Leben ist schön und wenn wir oben ankommen, wissen wir, dass die Flussgötter mit uns sind.

Morgens kurzer Bustransfer. Gehzeit 4,5 h / Auf 200 m, Ab 150 m, 3 St.

Perle(n)

Immer nur Ilz macht süchtig – wir gönnen uns einen Entzug in Form der Wolfsteiner Ohe, dem weit und breit größten Nebenfluss der Ilz, der unterhalb des Schlosses rauscht. Im Übrigen fließen viele Ohen in die Ilz und die Bestimmung des maßgeblichen Ilz-Quellbaches ist ob ihres riesigen Zuflussfächers kein leichtes Unterfangen. Jedenfalls führt unsere heutige Route durch kostbare Flusslandschaft, in der Perlmuschel und Fischotter zuhause sind.

Mo, 03.07.

Hochstaudenfluren wechseln einander ab, Erlenaun, Seggenriede, nasse Wiesen und manch »dunkles Thann«. Verborgene, wenig frequentierte, ein ökologisches Kleinod, nicht nur wegen der Auwaldreste.

Der Blick reicht bis zu den Alpen

Unser Glück. Der Nachmittag bringt Weitsicht: Die Terrasse des Hafner-Wirtshauses in Perlesreuth gehört zu den sieben seligmachenden Plätzen in Bayern.

Gehzeit 4 h / Auf 250 m, Ab 50 m / 3 St.
Abends Bustransfer nach Fürsteneck.



„ Die Unterbringung, das Essen und die Wanderungen waren einfach wunderbar.

Elmar und Lydia B.,
Erdmannhausen

Ilzgewalt und Ilzerhalt Mi, 05.07.

Natürlich locken Flüsse immer auch jene, die in ihrem Wasser nur die energetischen Potenziale sehen. Kaum vorstellbar, wie die Ilz heute aussehen würde, wären die Planungen der sechziger, siebziger Jahre realisiert worden. Der Reihe nach. Von unserem Schloss aus steigen wir hinab und bewegen uns nach Norden. Sägewerke, Wirtschaften, schöne Flusssufer, Triftsperrern, Burgen und Ruinen liegen auf dem Weg. Das Tal ist breit und lässt den Eichen-Hainbuchen-Wäl-



dern ihren Platz. Der Fingerhut und das Springkraut blühen, die Falter fliegen. So könnten wir ewig gehen, doch dann kündet ein Brausen die wohl eindrucksvollste Ilzszene an: wir erreichen die **Dießensteiner Leite**. Der Fluss schießt durch den Stein, dort hüpfert die Wassermäusel und aufs Neue zeigt uns das Wildwasser seine Kraft. Hier hätte ein Stausee, ein Kanal, eine Ausleitung ...? Ja, hätte. Aber der Bürgerwille war stärker. Szenenwechsel. Der Bus bringt uns nach **Ringelai** und zum Tagesabschluss durchsteigen wir die **Buchberger Leite**. Und den **Pfahl!** Ein Stollen führt durch die Quarzader. Wir beschließen den Tag mit einem Abendessen in **Schiefweg**. Das Geburtshaus der Dichterin **Emerenz Meier** ist wieder Gasthaus (mit gelobter Küche) und auch Museum (siehe auch das Programm am Freitag). *Gehzeit 4 h / Auf 400 m / 3 St. Abends Bustransfer nach Fürsteneck.*

Ursprünge Do, 06.07.

Wir wandern entlang der **Kleinen Ohe**, vorbei an **Martinsklause**, **Teufelsloch** und **Gläserner Arche** über die **Himmelsleiter** auf den markantesten Berg des Bayerischen Waldes, den **Lusen**. Wir durchqueren verschiedene Klima- und Vegetationszonen und begegnen dem Werk des Borkenkäfers. Vom Sturm zu Boden gerissene Baumriesen ragen mit meterhohen Wurzeltellern empor. Auf den vermodernden Stämmen haben sich Sämlinge und junge Bäume ein-



gefunden – Zeichen für den immerwährenden Entwicklungsgang der Natur. Neben uns liegt die Schatzkammer unseres Flusses, seine Quellen unterhalb des Lusens und die Filze bzw. Hochmoore des Bayerwaldes, aus denen die Ilz gespeist wird. Es sind landschaftlich prägende Höhepunkte von größter ökologischer Wertigkeit. Über das Lusenschutzhäuser geht es zurück nach **Waldhäuser**, dem Künstlerdorf am Südwesthang des Lusengipfels. Ort und Künstlervereinigung **»Donau-Wald-Gruppe«** haben ihren Platz in der Kunst der Gegenwart. In der **Arche Theuerjahr** hören und sehen wir Kunstgeschichte(n). *Gehzeit 4,5 h / Auf u. Ab 450 m / 3,5 St. Morgens Bustransfer nach Waldhäuser, abends nach Fürsteneck.*



Aus-Wanderung Fr, 07.07.

Ein Höhepunkt bleibt uns, bevor wir einander, dem Fluss und dem »Wald« Adieu sagen: »Born in Schiefweg« heißt das Motto des Museums im **Emerenz Meier-Haus** im Dörfchen **Schiefweg** bei **Waldkirchen**. Es erzählt die Geschichte der Auswanderung aus dem Bayer- und Böhmerwald nach Amerika. Gleichzeitig wird Emerenz Meiers Leben porträtiert und ihr eigenständiger Platz in der bayerischen Literaturlandschaft herausgestellt. *Morgens Bustransfer nach Schiefweg, mittags nach Passau.*



Von links oben nach rechts unten:
Der Fluss oberhalb von Fürsteneck,
Heute wie damals: alte Postkartenaufnahme vom Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz in Passau, Wassermäusel, Unser Quartier: Schloss Fürsteneck, Blick über die untere Ilz-Landschaft, Blaue Prachtlibelle

Schwierigkeitsgrad
min. 2 / max 3,5



REISETERMIN

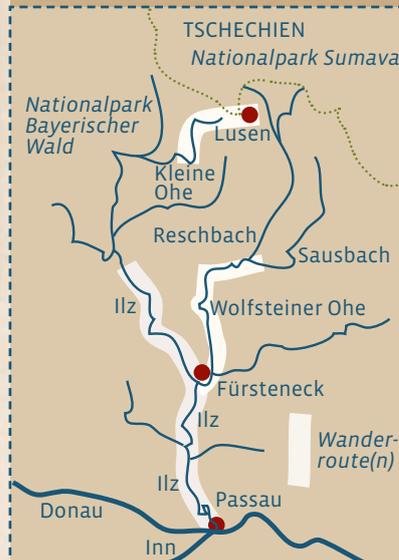
- So., 02.07. – Fr., 07.07.2017
- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Die Alleinlage des Schlosses Fürsteneck über der Wolfsteiner Ohe und seine Schlossgaststätte versprechen schöne Aussicht und Genuss. Am Dienstag der Reise werden wir in Perlesreuth im Hafner-Wirtshaus essen – ein besonderer Ort, von engagierten, kulturbesessenen Menschen geführt. Gleiches ist über die Mitwirkenden des Emerenz Meier-Hauses in Schiefweg zu sagen. Wichtig: Die Zimmer in Fürsteneck sind begrenzt und es gibt nur wenige Einzelzimmer. Das heißt, wenn alle Zimmer belegt sind, ist die Reise ausgebucht.

KULTURPROGRAMM

Auch 2017 sind der Emerenz Meier-Biograph Dr. Hans Göttler und der Dichter Harald Grill eingeladen. In Waldhäuser will uns Gerhard Fritsch über das Künstlerdorf und vor allem über Heinz Theuerjahr informieren.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 765,-*

* Einzelzimmeraufpreis 95 €.

Im Reisepreis enthalten: 5 Übernachtungen in der Schlossgaststätte Fürsteneck, mit Frühstücksbuffet. 5 Abendmenüs, alle Bustransfers und Veranstaltungen im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Passau.

„ Eine einzige Oberpfälzer
Symphonie mit allen Sinnen.

Brigitte Z., Gudensberg

OBERPFALZ



Ich bin August, du bist so Mai

Wir wandern in Landschaften der Kuppenalb, an Weiher der mittleren Oberpfalz, durch Felsenwelten in Buchenmischwäldern, an idyllischen Bächen und über Berge mit weiter Sicht. Wir wohnen im malerischen Kallmünz bei wunderbaren Gastgebern, die zudem begnadete Köche, Bierbrauer, Schnapsbrenner, weltoffen und kunstliebend sind. Wir essen jeden Tag vom Feinsten, erleben Natur und Kunst an beeindruckenden Orten, hören die Literatur dieser Breiten. Eine hochgelobte Reise und ein Glanzlicht von Erde und Wind.

Stadt, Fluss, Land

So, 17.09.

Um 13:00 Uhr treffen wir uns am Bahnhofsvorplatz in **Regensburg**. Der Bus nimmt Ihr Gepäck auf und wir tauchen ein in die mittelalterliche Stadt. Über Plätze und durch Gassen geht es hinab zur Donau, dann über die Inseln nach **Stadtamhof** und **Steinweg**, schließlich erklimmen wir den **Dreifaltigkeitsberg**, der uns ein vorzügliches Stadtpanorama schenkt. Es folgen die Winzener Höhen, welche Regensburg im Nordwesten wie ein Riegel begrenzen und die Donau in die Kurve zwingen – was im Übrigen ein Glück ist, sonst läge die Stadt nicht am nördlichsten Punkt des Flusslaufs. Auf und ab führt uns der Weg in den Landkreis, bis wir auf den Bus stoßen, der uns nach **Kallmünz** bringt. Nach dem Bezug der Zimmer speisen wir zu Abend.

Gehzeit 3,5 h / Aufstiege (Auf) 100 m, Abstiege (Ab) 80 m / 2 Stiefel (St.) / Abendessen im Gasthaus zum Goldenen Löwen am Sonntag, Mittwoch und Donnerstag, am Montag in Hohenburg und am Dienstag in Amberg.



Zu Vögeln und Fischen

Mo, 18.09.

Vormittags machen wir uns mit Kallmünz vertraut, entdecken Häuser im Fels und Enklaven der Kunst, erklimmen den Burgberg, schauen auf Naab und Vils. Die Landschaft dehnt sich aus, wir lassen uns über weiche Fluren zurück ins Tal, nach Traidendorf treiben. Eine herrliche Passage entlang der Vils folgt, vorbei an Kalkfelsen und Felsenkellern und gerade richtig zur Mittagszeit sind wir zurück in Kallmünz. Beim „Bürstenbinde“ kehren wir auf eine Brotzeitstunde ein und essen »Bauchstechala« (eine Art Kallmünzer Nationalgericht). Den Nachmittag verbringen wir ebenfalls am Wasser. Das Charlottenhofer Weihergebiet war und ist bedeutsam für seine Karpfenzucht; wir wandern auf oft schmalen grünen Achsen unter Erlen und Weiden, Eichen und Eschen durch die Seenlandschaft. Ein Teil der Gegend steht unter Naturschutz, ein anderer ist Anziehungspunkt für Badegäste – es spiegelt sich viel mittlere Oberpfalz im Nassen.

Mittags Bustransfer nach Schwandorf, spätmittags nach Hohenburg, abends zurück nach Kallmünz. Gehzeit 4 h / Auf 50 m, Ab 50 m, 3 St.

Die Literatur und die Luft

Di, 19.09.

Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Museen ist ein Wanderweg. Vielleicht nicht überall, doch unsere heutige Strecke zwischen der alten Herzogresidenz und der früheren Hauptstadt der Oberpfalz belegt diese These. Das Literaturarchiv in Sulzbach-Rosenberg bildet den Auftakt, das Luftmuseum in Amberg beschließt das Pro-

gramm. Ein Koffer von Günther Grass oder das Rennrad von Uwe Dick als Großobjekte zwischen den seidenleichten Briefen Hermann Hesses und den Gedichtzeilen Ingeborg Bachmanns – es sind große Schätze, die hier seit 1977 zusammengetragen werden. Am Industriedenkmal Maxhütte vorbei, den Albrandweg entlang nähern wir uns ein paar Stunden später der Altstadt von Amberg. Der Luft ein Museum? Aber ja, weil Luft viel mehr ist, als nur der Stoff zum Schnaufen. Genial, beeindruckend und bisweilen schön spaßig werden hier Kunst, Wissenschaft und Technik miteinander verknüpft und ausgestellt.

Gehzeit 3,5 h / Auf 150 m, Ab 150 m / 3 St. Morgens Bustransfer nach Sulzbach-Rosenberg, abends nach Kallmünz



Figuren und Formen

Mi, 20.09.

Manche Städte legen Parks an oder pflanzen Wälder – doch hier, scheint es, hat sich ein Wald eine Stadt gebaut und Siedlungen gegründet. Steinerne Bauwerke aus Dolomit und Mergel unter dem Dach des Waldes. Wir sind zwischen Auerbach und Königstein und wandern durch Abschnitte des Veldensteiner Forsts und des Auerbacher Bürgerwalds. Verborgen unter dem grünen Dach stehen Felsfiguren, manchmal wie verwunschen, oft mächtig wie Türme, stets die Phantasie anregend. Später werden uns in der Kirche Johannes Baptist in Auerbach andere besondere Formen, diesmal der Kunst, begegnen: Vier der schönsten Akanthusaläre in der Oberpfalz, geschaffen von Johann Michael Doser, der 1678 hier geboren wurde, hier lebte und arbeitete.

Gehzeit 4,5 h / Auf 300 m, Ab 250 m / 3,5 St. Morgens Bustransfer nach Königstein, nachmittags nach Auerbach, spätnachmittags nach Kallmünz.



den auf einer Anhöhe über dem Dorf liegenden alten jüdischen Friedhof. Wir runden auch diesen Tag mit einem Museumsbesuch ab – Neumarkt ist nicht weit. Früh schon hat die Oberpfalz ihre begnadeten Kunstrebellen in Richtung Avantgarde losgelassen und glücklicherweise haben einige Mitglieder der Gruppe SPUR den sich allmählich einstellenden Erfolg noch erleben dürfen. Im Museum Lothar Fischer, das auch architektonische Maßstäbe setzt, hören und sehen wir mehr darüber.

Morgens Bustransfer nach Freihausen, nachmittags nach Sulzbürg u. Neumarkt, abends nach Kallmünz. Gehzeit 4 h / Ab 70 m, 2,5-3 St.

Habe die Ehre, Kallmünz! Fr, 22.09.

Sie wissen nun um August und Mai, haben Dichter und neue Bekannte kennen gelernt, waren entweder im Mittelpunkt der Welt oder in der Mitte Europas – doch die Tage an Naab und Vils gehen zu Ende. Wer nicht in Kallmünz bleiben möchte, zieht um nach Regensburg, fährt heim oder woanders hin. In jedem Fall bringt Sie der Bus am späten Vormittag zurück in die oberpfälzer Hauptstadt, dahin, wo unsere Reise begann.

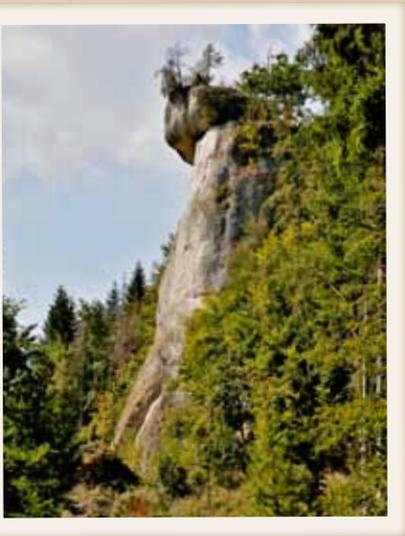
Bustransfer nach Regensburg gegen 10:30h, Ankunft dort bis 11:15h

*I bi vu durd
wou ma sei
Wurzhirz
mitnimmt
Margret Hölle*

Buckelland

Do, 21.09.

Das Dolomitgestein in diesem Teil der Fränkischen Alb, des Oberpfälzer Jura, entstand vor 150 Millionen Jahren im Jura-meer. Schwammriffe, härter als der sie umgebende Kalkstein, überdauerten und bilden heute die sogenannte Kuppenalb mit ihren markanten Höhen. Wir werden zunächst an einem bemerkenswert schönen Stück eines der vielen Laberflüsschen (es handelt sich um die Wissinger Laber) wandern. Fast von der Quelle bis zu Mündung, durch anmutige Juralandschaft, über Trockenrasen, Wiesen, an Waldsäumen, gemächlich von der Jurahöhe in und entlang den Talgrund. Dann bringt uns der Bus nordwärts, im pittoresken Sulzbürg hören wir nicht nur die wechselhafte Geschichte einer Gegend, sondern besuchen



Von links oben nach rechts unten: Blick auf Naab, Kallmünz und seinen Burgberg, Jakobusaltar in der Stadtpfarrkirche Auerbach, Landschaftsszene bei Königstein-Loch, Marktplatz in Hohenburg, Rabenfels im Veldensteiner Forst, Wegwarte.

Das Zitat »I bin vu durd« gehört zum Gedicht »Vu durd und vu dou« der vom Reiseveranstalter sehr geschätzten Autorin Margret Hölle. Es stammt aus dem Band »Blöith a Dornbusch«, erschienen im Lichtung Verlag.

Schwierigkeitsgrad
min. 2 / max 3,5



REISETERMIN

- So, 17.09. – Fr., 22.09.2017
- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Alle Übernachtungen in Kallmünz in den im Dorf verteilten Zimmern des Gasthofs zum Goldenen Löwen, im Schloss Raitenbuch oder in Vertrags-häusern der Familie Luber. Alle haben ihre Qualität und alle sind fußläufig schnell erreichbar. An drei Abenden genießen wir die Kochkunst im Goldenen Löwen, einem der Lordsiegelbewahrer exzellenter einheimischer Küche. Am Montag essen wir im peripher gelegenen Hohenburg. In einem Mühlenanwesen am Ortsrand, nahe dem Flüsschen Lauterach, lässt es sich an den Holztischen einer gemütlichen Gaststube gut tafeln. Die Wirtin ist Preisträgerin der Landfrauenküche, redet nicht nur von »bio« und etliche Produkte stammen aus ihren Garten und Fluren. Am Dienstag kehren wir im Casino-Wirtshaus in Amberg ein. Auf historischem Boden ist hier, in Symbiose mit der früheren Franziskanerkirche und dem Stadttheater, etwas Besonderes entstanden. Was sagen die Wirtsleute? »Gutes Essen im Wirtshaus braucht gute Lebensmittel, die Freude mit ihnen zu arbeiten und respektvolle Zuneigung zum Gast.« Also genau der richtige Ort für uns.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 785,-*

* Einzelzimmeraufpreis 105 €.

Im Reisepreis enthalten:

5 Übernachtungen in Kallmünz (siehe oben), jeweils mit Frühstück. 5 Abendmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Reisepreissicherungsschein, Steuern. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg.

**SO
schön kann ein
Land sein?
Ja.**



Wer an der Ilz entlang von Passau auf die
Höhen des Bayerischen Waldes wandert,
erlebt eine der schönsten
Flusslandschaften Deutschlands.

Am schwarzen Wasser

Ilz-Tal zwischen Mausmühle und Fischhaus

Zu Beginn sei ein kleines Rätsel gestattet. Wo fließt die Ilz? Irgendwo zwischen München und Prag! Geht es genauer? Also gut: die Ilz plätschert wenige Meter von München und Prag entfernt! Nahe dieser Orte mit den großen Namen, die aber nur wenige Häuser zählen, schlängelt sich beim Weiler Voglöd die Wolfensteiner Ohe durchs Tal, um kurz darauf bei Fürsteneck in einen breiten Bach namens Ilz zu münden und ihn so zu einem kleinen Fluss aufzuwerten.

Der Bayerische Wald steckt voller Märchen und Geheimnisse. »Neun Monat Winter, drei Monat koid – des is da Woid«, zitiert Stefan Poost von der Ilz-Infostelle im Schloss Fürsteneck, eine dieser Waldmythen, und wischt sich bereits um neun Uhr morgens und im Schatten dicker Schlossmauern demonstrativ den Schweiß von der Stirn. Seine Zuhörer nicken verständnisvoll. Nach der Hälfte einer mehrtägigen Wanderung entlang der Ilz haben sie selbst im schattigen Talgrund am eigenen Leib erfahren, dass es im »Woid« durchaus nicht immer »koid« sein muss. Ganz im Gegenteil.

Vor drei Tagen war die Wandergruppe in Passau aufgebrochen. Nach einem respektvollen Blick auf die Hochwassermarken von 2013, die vier Meter über den Köpfen der Passanten am Rathausturm eingekerbt ist, wartet die erste kleine Herausforderung. Auf einer steilen Treppe geht es in praller Sonne hinauf zur Veste Oberhaus, wo die Anstrengung mit einem phantastischen Blick über die Dreiflüssestadt belohnt wird. Wie ein schmaler Schiffsbug zwängt sich die Altstadt zwischen den hier nicht mehr ganz so grünen Inn und die hier noch nicht so blaue Donau. Verglichen damit ist der dritte Fluss eher ein Flüsschen. Doch die schwarze Ilz weiß sich zumindest optisch zu behaupten. Wie ein Tintenstrom will sich ihr dunkles Wasser lange nicht mit dem Grau von Donau und Inn mischen.

Die Ilz prägt zwischen dem Quellgebiet Großer Rachel und Lusen und der Mündung in Passau auf etwa 60 Kilometer Länge eine in Teilen noch unberührte Flusslandschaft. Doch es gibt auch Gefährdungen. Das weiß keiner besser als Herbert Grabe, der die Wandergruppe führt. 1984 hat er, damals noch Geschäftsführer des Bund Naturschutz Bildungswerks, die erste Ilz-Wanderung – damals ein dreitägiger Gewaltmarsch, nur unterbrochen von hastigen Schweinsbraten-Mahlzeiten – organisiert, auch um gegen Gülleleitung und gegen die Erhöhung einer Staumauer zu protestieren.

Drei Jahrzehnte später hat sich vieles, wenn auch nicht alles gebessert. Die Staumauer wurde nicht erhöht, die Wasserqualität ist besser geworden. Und das Wandertempo hat sich gemäßigt. Fünf Tage lang begleitet das Wasser der Ilz, das von den Huminsäuren der Hochmoore rotbraun, fast schwarz gefärbt ist, die Wanderer, und sorgt bei kurzen Badepausen für Erfrischung. Neben Informationen über Flora, Fauna und Umwelt bleibt genügend Zeit für kulinarische und kulturelle Entdeckungen, die am Wegesrand zu machen sind. So stoppt Herbert

Grabe kurz hinter Passau, deutet auf die Ortschaft Hals und zaubert aus dem Rucksack einen Lautsprecher. Es erklingen Melodien aus »Wiener Frauen«, der Operette, die Franz Léhar dort im Hofwirthshaus komponierte. Damals war Bad Hals ein vielbesuchter Kurort.

Hinter Hals zwängt sich die Ilz in engen Flussschleifen durch einen Felsriegel, durch den 1831 als Abkürzung ein 120 Meter langer Stollen geschlagen wurde. Er macht deutlich, wie wichtig das Hochwasser der Ilz lange Zeit war. Von 1550 bis 1892, als eine Eisenbahn durchs Tal gebaut wurde, war hier die große Zeit der Holztrift. Das im Winter geschlagene Holz wurde im Frühjahr in wochenlanger Schinderei von Triftknechten nach Passau transportiert, wo Fürstbischöfe mit dem Brennholz reich wurden.



Die Hafner-Wirtin in Perlesreuth mit ihrem hymnisch zu lobenden Kirschstrudel



Landschaft über dem Ilz-Tal

Heute nisten Wasseramseln im Stollen. Eisvögel, Gänsesäger, Biber und Fischotter finden am Wasser ihren Lebensraum. Ein anderer Schatz der Ilz droht in Vergessenheit geraten. Dabei weckte der schillernde Inhalt der massenhaft auftretenden Flussperlmuschel seit dem 15. Jahrhundert das Interesse von Fürsten und Bischöfen. Manch prunkvoller Monstranz und Fürstenkrone verlieren erst Ilz-Perlen den richtigen Glanz. Perltäucher mussten nackt ins Wasser, damit kein Fund unterschlagen werden konnte. »Für eine Perle guter Qualität mussten 2700 Muscheln geöffnet werden«, weiß Stefan Poost. Aktuell existieren nur noch wenige Muschelvorkommen.

Tag für Tag dringen die Wanderer tiefer in für Tag dringen die Wanderer tiefer in die grüne Hölle vor, wo die Ilz schwarz sprudelt. Jede Orchidee am Wegesrand ist eine kleine Pause wert, jede Sibirische Schwertlilie und jeder Ehrenpreis wird bestaunt. Weiter geht es durch Binsen, ganze Teppiche von Straußfarn streicheln die Waden. Mancherorts stellen sich eingewanderte Pflanzen wie der Staudenknöterich, der Schlitzblättrige Sonnenhut oder das Indische Springkraut als Dickicht in den Weg. Doch hinter der Dschungelwand werden die Wanderer

belohnt. An ihrem Oberlauf gluckert die Ilz an der Dießensteiner und der Buchensteiner Leite im Schatten eines dichten Bergmischwaldes munter und frisch über bemooste Granitfelsen.

Da ist es Zeit für ein weiteres kulturelles Intermezzo. Ein paar Kilometer östlich der Ilz wird 1874 in Schiefweg bei Waldkirchen die Wirtstochter Emerenz Meier geboren, die sich als Frau aus der tiefsten Waldprovinz trotz widriger Umstände schon in jungen Jahren mit Naturlyrik und Erzählungen einen Platz in der bayerischen Literaturlandschaft erobert. Wie viele Waidler in dieser Zeit wandert Emerenz Meier später nach Amerika aus, wo sie ohne ihre Sprache und ohne ihren Wald nicht glücklich wird und mit 53 Jahren in Chicago stirbt. In

ihrem restaurierten Geburtshaus erinnert heute das Wirtshaus »Zur Emerenz« und ein Museum an sie. Für die Wanderer ist extra der Passauer Literaturwissenschaftler und Meier-Biograf Hans Göttler angereist, der zwischen drei vorzüglichen Gängen mit Anekdoten und Lesungen höchst unterhaltsam der Dichterin huldigt. So erfährt das Publikum, dass die Emerenz schon als Schulkind mit Gedichten gegen ihre Lehrerinnen, spricht die »Klosterhexen« gewettert hat. In einer frühen Erzählung berichtet die Emerenz, dass sie bei Schlägereien im väterlichen Wirtshaus für zerbrochene Bierkrüge heimlich immer neue Krüge über den Tresen geschoben hat. »Für mich ist Emerenz Meier lange vor Karlheinz Schreiber die erste bayerische Waffenschieberin«, sagt Göttler.

Am letzten Wandertag erreicht die Gruppe den Nationalpark Bayerischer Wald, in dem man seit 1970 »die Natur Natur sein lassen« will, wie der Förster Gerhard Fritsch erzählt, der damals Revierleiter war. Ohne Eingriff des Menschen soll sich der einstige Wirtschaftsforst zum Urwald zurückentwickeln. Die Schlussetappe führt zum 1373 Meter hohen Lusen. Vorbei an Klausen, an aufgestauten Seen, die zur Holztrift abgelassen wurden, erreichen die Wanderer auf Knüppelpfaden die Hochmoore. Zwischen den Stümpfen von Fichten, die als Opfer von Borkenkäfern und Orkanen in den Himmel ragen, sprießt frisches Grün. Frisch, um

nicht zu sagen kühl, ist auch das Wetter geworden. Es beginnt zu regnen, am Teufelsloch zieht Nebel auf. Über die steile Himmelsleiter geht es hinauf zu den Granitblöcken des Lusen. Das Gipfelglück wärt nur kurz. Dann treiben Wind und Regen die Wanderer weiter.



Sibirische Schwertlilie

Wie war das noch? »Neun Monat Winter, drei Monat koid – des is da Woid«. Wenn jetzt der Nebel aufreißen würde, könnte man vielleicht im Norden das goldene Prag sehen – und im Südwesten das leuchtende München.

Klaus Eichmüller

NEU: DER ERDE UND WIND-SHOP

Kunstpostkarten mit Fotos von Herbert Grabe



Campo Imperatore und Monte Camicia | Abruzzo



Arenas Blancas | El Hierro



Buchenwald | Abruzzo-Nationalpark



Olivengarten der Freunde | Abruzzo



Weg zum Badde Orca | Sardinien



Ilz, Dießensteiner Leite | Bayerischer Wald



Gran Sasso mit Corno Grande | Abruzzo



Altbuchen an der Sorgente Puzza | Abruzzo

SERIE 1 (LANG)

SATZ MIT 8 POSTKARTEN

Format 210 x 100 mm (DIN lang)

Hochglanz-UV-Lack

Hochwertiger Karton, edle Ausführung

Preis: 12 Euro einschl. Versand und MWSt.



Schäfer und Schafe am Monte Paradiso | Abruzzo



S. Stefano di Sessanio | Abruzzo



Wolf *Canis lupus*



Gischt am Charco Manso | El Hierro



Nordküste bei Pozo de la Salud | El Hierro



Ilz | Bayerischer Wald



Gämse *Rupicapra ornata* | Abruzzo



Windbäume im Badde Orca | Sardinien

SERIE 2 (KURZ)

SATZ MIT 8 POSTKARTEN

Format 148 x 105 mm (klass. PK-Format)

Hochglanz-UV-Lack

Hochwertiger Karton, edle Ausführung

Preis: 10 Euro einschl. Versand und MWSt.

Bei Bestellung beider Sätze beträgt der Preis 20 Euro.

Bestellungen telefonisch, per Email, Fax oder Brief. Einzelne Karten können ab einer Menge von *jeweils* 8 Stück geliefert werden. Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung. Viel Freude beim Betrachten, Schreiben, Verschicken, Aufstellen/-hängen (die Karten eignen sich auch aufgrund der hohen Druckqualität zum Präsentieren).

Vielleicht interessiert Sie das: Alle Postkartenmotive sowie alle Motive der Diashows unserer Webseite www.erdeundwind.de/galerie sind als exklusive Kunstdrucke auf Dibond und/oder auf ausgesuchtem Fotopapier erhältlich. Bitte rufen Sie uns an, um die Preise für Herstellung und Versand zu klären.

Allgemeine Reiseinformationen

Selbstverständnis

Unsere Studienreisen sind Angebote eines ökologisch orientierten und die kulturellen Gegebenheiten respektierenden Reiseveranstalters. Informationen über Kultur, Natur und Umwelt in den Zielgebieten sind feste Programmbestandteile. Sie sollten also mehr als »nur« wandern wollen. Wir bitten Sie, auf Produkte in Einwegverpackungen wann immer es möglich ist zu verzichten, Abfall (dazu gehören auch Lebensmittelreste) nicht wild zu »entsorgen«, sondern mit zurück zu nehmen und sich an das Wegegebot in den Schutzgebieten zu halten. (*Motto: Hinterlasse nichts als deine Fußabdrücke, nimm nichts mit außer deinen Eindrücken*). Wir weisen darauf hin, dass während der Busfahrten und aufgrund der jeweiligen Landesgesetze in den Gastronomiebetrieben aller unserer Reiseziele das Rauchen nicht gestattet ist. Bei Auslandsreisen gilt: Wir werden Gäste in einem anderen Land sein, die sich den dortigen Gebräuchen anpassen. Die einheimischen Gesetze, Sitten und kulturellen Eigenarten wollen von uns respektiert werden und wir sehen davon ab, (ökologisches oder kulturelles) Know-how deutscher Provenienz zu exportieren. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

Informationsmappe

Etwa drei Wochen vor jeder Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Informationsmappe mit aktuellen inhaltlichen und organisatorischen Details Ihrer Reise und Vorschläge zur Ausrüstung.

Teilnehmerzahl

In der Regel zwischen 15 und 25.

Anmeldeschluss

ist, wenn die Reise ausgebucht ist. Manchmal werden bei bereits ausgebuchten Reisen wegen Rücktritten kurz vor Reisebeginn noch Plätze frei. Sie erleichtern uns die Organisation erheblich, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Beachten Sie auch unseren Frühbuchungsrabatt (s. u.).

Reisepreise

Nicht eingeschlossen sind grundsätzlich:

- Die nicht im Programm angegebenen Mahlzeiten, insbesondere die Brotzeiten im Rahmen der Wanderungen
- die Getränke tagsüber als auch abends
- die individuellen Trinkgelder in den Hotels, Restaurants und bei Führungen
- die Anreise zu den Abfahrtsorten am Reisebeginn und die Abreise von den Ankunftsorten am Reiseende
- Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Reiserücktrittskostenversicherung
- sonstige persönliche Ausgaben
- Eintrittsgelder zu Sonderveranstaltungen, die nicht im Programm aufgeführt sind (z. B.: außerplanmäßiger Museumsbesuch bei schlechtem Wetter).

Versicherungen

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Preisermäßigungen*

1. Treuerabatt: Die Anzahl unserer Stammgäste ist hoch. Wir wollen diese Treue belohnen: Sie erhalten ab der 3. Reise, die Sie bei Erde und Wind buchen, 3 % Rabatt auf den Reisepreis. Ab der 5. Reise sind es 5 % und für die 10. Reise erhalten Sie einmalig 50 % Rabatt. Ausgenommen von der Zählung sind Reisen, bei denen Erde und Wind nicht Hauptveranstalter ist oder Angebote, die zu einem ermäßigten Sonderpreis gebucht wurden. Bitte teilen Sie uns zur Berechnung des Rabatts die Anzahl Ihrer bisher gebuchten Reisen auf dem Anmeldeformular mit.

2. Frühbuchungsrabatt: Auf alle Buchungen, die bis vier Monate vor Reisebeginn bei uns eingehen, erhalten Sie 2 % Rabatt*.

*die Rabatte 1 und 2 sind nicht addierbar. Die Rabatte können nur auf den Grundpreis und nicht auf Zuschläge gewährt werden.

Programmablauf

Falls sich aufgrund klimatischer Bedingungen oder sonstiger höherer Gewalt von uns nicht gewollte Veränderungen im Angebot, in der Gestaltung und im Verlauf der Wanderrouten ergeben müssen, bitten wir um Verständnis. Ihre Einwilligung zu etwaigen Umplanungen setzen wir hiermit voraus.

Reisebeginn und Reiseende

Offizieller Reisebeginn ist mit dem ersten Einstieg oder der Gepäckübernahme in das offizielle Transportfahrzeug (i. d. Regel ein Omnibus) von Erde und Wind am ersten Reisetag am jeweiligen Ankunftsort, offizielles Reiseende mit dem letzten Ausstieg aus dem Transportfahrzeug von Erde und Wind am jeweiligen Abreiseort definiert.

Zimmerbuchung

Wenn Sie ein halbes Doppelzimmer buchen, berechnen wir einen halben Einzelzimmerzuschlag, wenn sich bei uns kein/e passende/r Zimmerpartner/in anmeldet.

Kondition und physische Voraussetzungen

Die physischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen bei Erde und Wind-Wanderstudienreisen sind so definiert, dass die einzelnen Touren normalerweise ohne besondere Trittsicherheit, besondere Schwindelfreiheit und besondere Konditionsstärke zu gehen sind. Bergsteigerische oder sportliche Leistungen müssen grundsätzlich nicht erbracht werden. Dies bedeutet, dass ausgesetzte Pfade oder Klettersteige oder Tourenabschnitte, bei denen ein Vorwärtkommen nur mit dem zusätzlichen Einsatz der Hände möglich ist, von Erde und Wind-Gruppen in aller Regel nicht benutzt werden. Allerdings ist die Beschaffenheit von (Wander-)Wegen manchmal schlecht oder sie sind, in einzelnen Streckenabschnitten,

in manchen Fällen nicht (mehr) vorhanden. Deswegen erwarten wir von den TeilnehmerInnen die Bereitschaft, auch in wegeloser Landschaft zu wandern. In Ihrem und unserem Sinn sollte die Beschaffenheit der Ausrüstung den Empfehlungen des jeweiligen Reiseprogramms entsprechen.

Ausweispapiere

Für die Grenzübertritte nach Italien, Österreich und Spanien ist ein Personalausweis nötig (bitte Gültigkeitszeitraum prüfen).

Anforderungsprofile

1 Stiefel: Kleine Wanderungen mit mittleren Gehzeiten* von 2 bis 3 Stunden. Geringe Höhenunterschiede bis 300 m bei Aufstiegen.

2 Stiefel: Gehzeiten von 3 bis 4 Stunden und Höhenunterschiede bis 500 m bei Aufstiegen. Geeignet für alle TeilnehmerInnen mit normaler Kondition.

3 Stiefel: Mittlere Gehzeiten von 5 bis 6 Stunden mit Höhenunterschieden bis 700 m bei Aufstiegen. Mit einer normalen Kondition und einer gewissen Wandererfahrung** problemlos zu bewältigen.

4 Stiefel: Mittlere Gehzeiten mehr als 6 Stunden und/oder Höhenunterschiede von etwa 1000 m oder mehr bei Aufstiegen. Sie sollten über eine gute Kondition und eine entsprechende Wandererfahrung*** verfügen.

* Mit Gehzeiten sind, wie der Name es sagt, i. d. R. die reinen Gehzeiten und nicht die Gesamtdauer der Wanderung einschließlich der Pausen gemeint. Allerdings sind uns Hektik und Eile fremd, sind wir jeglicher Gipfelstürmerei Feind, gehen wir, um zu genießen. Wir haben Zeit.

** »Gewisse Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie aufgrund ähnlicher Leistungen einschätzen können, was Sie erwartet.

*** »Entsprechende Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie entsprechende Leistungsanforderungen bereits erfüllt haben und einschätzen können, was Sie erwartet.

Urhebervermerk

Texte und Illustrationen: Herbert Grabe (wenn nicht anders ausgewiesen).
Fotos: Herbert Grabe, Helmut Moßner (1), Samantha Dietmar (1), Andreas Pauly (1).
Konzept und Gestaltung: Janda & Roscher, Herbert Grabe. Druck: Kartenhaus Kollektiv, Regensburg. Die Veröffentlichungen und Reiseprogramme von Erde und Wind/Herbert Grabe sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Datennutzung oder Wiedergabe ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Herbert Grabe gestattet.

Großer Dank an Angela Natale, Giuliano Di Menna und Karin Grabe.

KARTENHAUS KOLLEKTIV
BEEINDRUCKEND ANDERS



Reiseanmeldung 2017

Bitte senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Reiseanmeldung per Fax oder per Post an:

Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen
Bayerwaldstr. 33, 93093 Donaustauf, Fax 0 94 03 96 92 55

Erde und Wind

Bankverbindung:
GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto-Nr. 8203 997900

Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe

→
Reiseziel oder Reisetitel

Termin

Name(n)

Vorname(n) (= Person/en)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon tagsüber

Telefon abends (bei variierender Erreichbarkeit)

Fax (wenn vorhanden)

E-Mail Geburtsdatum

Ich/wir möchte/n ein Doppelzimmer (Ehebett).

oder
 Ich/wir möchte/n ein Zweibettzimmer (Getrennte Betten).

Ich möchte ein Einzelzimmer (Aufpreis).

Ich möchte vegetarisch essen (gilt für alle Mahlzeiten).

Ich esse kein/e/n

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung zu.

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reise-Krankenversicherung oder eines weitergehenden Reiseversicherungsschutzes zu.

Ich habe folgenden Zusatzwunsch / ich will Ihnen mitteilen, dass (Bitte lassen Sie uns wissen, wenn bei Ihnen gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen vorliegen)

Bitte diese vier folgenden Punkte angeben, soweit bekannt:

Extremadura-Reise: Ich/ wir komme/n am _____ um _____ Uhr am Flughafen Madrid an.

Sardinien-Reise: Ich/ wir komme/n am _____ um _____ Uhr am Hafen/Flughafen Olbia an.

Abruzzen-Reise(n): Ich/wir steigen in den Bus: in Regensburg in München

Ich/wir möchte/n die Reise gerne verlängern: Vorher Nachher Machen Sie mir/uns Vorschläge.

Ich bin damit einverstanden, dass mein **Wohnort** in der Teilnahmeliste veröffentlicht und an die Reisetilnehmer/innen verteilt wird ja nein

Die Allgemeinen Reisebedingungen und Allgemeinen Informationen der Studienreise von Erde und Wind · Herbert Grabe sind mir (uns) bekannt und werden als Vertragsbestandteil anerkannt. Mit meiner (unserer) Unterschrift erkläre(n) ich (wir) mein (unser) Einverständnis mit dieser Vereinbarung. Ich (wir) erkläre(n) ausdrücklich, auch für die Erfüllung der Verpflichtung der auf diesem Formular mitangemeldeten Teilnehmer/innen einzustehen.

Hinweis
Diese Buchung wird von Erde und Wind schriftlich bestätigt. Damit kommt der Reisevertrag zustande. Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Sicherungsschein der Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters (= Kundengeldabsicherung) und tätigen die Anzahlung. Der Restbetrag wird Ihnen 2 Monate vor Reisebeginn in Rechnung gestellt und ist spätestens 3 Wochen vor Reise fällig und zu leisten (Zahlungseingang).

x
Ort, Datum

x
Unterschrift/en Reisetilnehmer/innen

Ort, Datum

Unterschrift Reiseveranstalter

Wichtig für Sie
Betrifft Treuerabatt: Dies ist meine _____ Reise mit Erde und Wind.

Wichtig für uns
Ich habe von **Erde und Wind** erfahren durch:

Bekannte Sonstige Quellen _____

Allgemeine Reisebedingungen

für Reisen von Erde und Wind - Reisen und Wandern mit allen Sinnen.

Die folgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Regelungen (§§ 651a-m BGB; §§ 4-11 BGB-Info-VO) und regeln die Rechtsbeziehungen zwischen Ihnen und uns - Erde und Wind, Inhaber Herbert Grabe („HG“):

1. Abschluss des Reisevertrages

Nach Erhalt der Buchung bestätigt der / die Reisende HG den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich oder fernmündlich, oder auf elektronischem Weg (E-Mail) vorgenommen werden. Es erfolgt durch den Anmelder / die Anmelderin auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer und Teilnehmerinnen, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder / die Anmelderin wie für seine eigenen einsteht, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. Der Vertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch HG zustande. HG informiert über die Annahme mit der schriftlichen Buchungsbestätigung und übersendet den Sicherungsschein, durch den sämtliche Kundengelder abgesichert sind.

2. Bezahlung

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung und des Sicherungsscheines ist eine Anzahlung von 20 Prozent fällig und zu zahlen. Die Restzahlung, auf die die Anzahlung angerechnet wird, ist 3 Wochen vor Reiseantritt fällig (Zahlungseingang) und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 7.1 abgesagt werden kann, und muss unaufgefordert an HG gezahlt werden.

3. Leistungen, Änderung der Reiseausschreibung, Leistungsänderungen

3.1 Umfang und Art der von HG vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus der Leistungsbeschreibung von HG sowie der Buchungsbestätigung. Bezüglich der Reiseausschreibung behält sich HG ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Ausschreibungen zu erklären, über die der / die Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird. Leistungsträger (z.B. Hotels, Fluggesellschaften) und Reisevermittler (z.B. Reisebüros) sind von HG nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausschreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

3.2 Nach Vertragsabschluss notwendig werdende Änderungen wesentlicher Reiseleistungen, die von HG nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. HG wird den / die Reisende/n über derartige Leistungsänderungen unverzüglich in Kenntnis setzen.

4. Preisänderungen, Rechte des Kunden

4.1 Preisänderungen vor Vertragsabschluss: HG behält sich vor, vor Vertragsabschluss den Reisepreis aufgrund einer Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafengebühren oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes anzupassen. Ebenso behält sich HG vor, den Reisepreis vor Vertragsabschluss anzupassen, wenn die vom / von der Reisenden gewünschte oder im Prospekt ausgeschriebene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher Kontingente nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

4.2 Preisänderungen nach Vertragsabschluss: Preisänderungen sind nach Abschluss des Reisevertrages lediglich im Falle der auch tatsächlich nach Abschluss des Reisevertrages eingetretenen und bei Abschluss nicht vorhersehbaren Erhöhung der Beförderungskosten oder Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafengebühren oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse in dem Umfang möglich, wie sich deren Erhöhung pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, wenn zwischen dem Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reiseantritt mehr als vier Monate liegen. Im Falle einer solchen nachträglichen Änderung des Reisepreises wird HG den / die Reisende/n unverzüglich davon in Kenntnis setzen. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tag vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam.

4.3 Im Falle einer Preiserhöhung um mehr als 5% oder im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der / die Kunde/in berechtigt, kostenfrei vom Reisevertrag zurück-

zutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise zu verlangen, wenn HG in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden / die Reisende aus seinem Angebot anzubieten. Der / die Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch HG über die Änderung der Reiseleistung oder die Preisanpassung diesem gegenüber geltend zu machen.

5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchung, Ersatzpersonen

5.1 Der / die Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. HG empfiehlt, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei HG. Tritt der / die Reisende zurück, so verliert HG den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann aber nach § 651i BGB eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von HG ersparten Aufwendungen sowie dessen, was HG durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann. HG kann diesen Anspruch nach seiner Wahl konkret - entsprechend der von ihm konkret zu belegenden und bezifferten Kosten - oder pauschalisiert berechnen. HG kann eine pauschalierte Entschädigung in Prozent des Reisepreises wie folgt verlangen:

Bis zum 30. Tag vor vereinbarten Reiseantritt 20%, ab 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt 35%, ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reiseantritt 50%, ab 13. Tag bis 7. Tag vor Reiseantritt 70%, ab 6. Tag vor Reiseantritt bis Reisebeginn 80%, ab Nichtantritt 90%.

Dem / der Reisende/n bleibt es stets unbenommen, HG bei konkreter oder pauschalierter Berechnung der Stornierungsschädigung nachzuweisen, dass ihm ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden ist.

5.2 Sollen auf Wunsch des / der Reisenden nach der Buchung Umbuchungen (=Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart) vorgenommen werden, kann HG ein Umbuchungsentgelt von bis zu 29 Euro erheben. Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen besteht nicht. Umbuchungen sind ausschließlich bis zum 35. Tag vor Reiseantritt möglich. Danach sind sie nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den vorgenannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch den Kunden möglich.

5.3 Bis zum Reisebeginn kann der / die Reisende sich bei der Durchführung der Reise durch eine Ersatzperson ersetzen lassen, die an seiner Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt und die er HG zuvor anzuzeigen hat. HG kann dem Eintritt dieser Person widersprechen, wenn diese den besonderen Reiseverhältnissen nicht genügt oder ihrer Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die in den Vertrag eintretende Ersatzperson und der ursprüngliche Kunde haften gegenüber HG für den Reisepreis und sämtliche durch den Eintritt der Ersatzperson entstehenden Mehrkosten als Gesamtschuldner.

5.4 Der Abschluss einer Reiseabbruchkosten- sowie Reiseabbruchsversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird unbedingt empfohlen.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der / die Reisende einzelne Reiseleistungen, die ihm / ihr von HG ordnungsgemäß angeboten wurden, aus von ihm / ihr zu vertretenden Gründen (z.B. vorzeitige Rückreise, Krankheit) nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. HG wird sich bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen und zahlt ersparte Aufwendungen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zurück, soweit sie von den Leistungsträgern tatsächlich zurückerstattet worden sind.

7. Rücktritt und Kündigung durch HG

7.1 Ist in der Beschreibung der Reise ausdrücklich auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen und wird diese nicht erreicht, so kann HG dann vom Vertrag zurücktreten, wenn er die Mindestteilnehmerzahl im Prospekt beziffert sowie den Zeitpunkt angegeben hat, bis zu welchem die Erklärung dem Reisenden vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn spätestens zugegangen sein muss, dass die Teilnehmerzahl nicht erreicht und die Reise nicht durchgeführt wird und er zusätzlich in der Reisebestätigung deutlich auf diese Angaben hingewiesen hat. HG wird einen Rücktritt bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden oder der Kundin erklären. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden umgehend erstattet.

7.2 Stört der / die Reisende trotz einer entsprechenden Abmahnung durch HG nachhaltig oder verhält er / sie sich in solchem Maße vertragswid-

rig, dass eine Fortsetzung der Reise mit ihm / ihr bis zur vereinbarten Beendigung oder zum Ablauf einer Kündigungsfrist unzumutbar ist, oder sonst stark vertragswidrig, kann HG den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Dabei behält HG den Anspruch auf den Reisepreis abzüglich des Wertes ersparter Aufwendungen und ggf. Erstattungen durch Leistungsträger oder ähnliche Vorteile, die HG aus der anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Störer / die Störerin selbst.

8. Kündigung wegen höherer Gewalt

Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl HG als auch der Kunde / die Kundin den Vertrag kündigen. Die Rechtsfolgen ergeben sich aus dem Gesetz (§§ 651j, 651e Abs. 3 BGB). Danach kann HG für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Weiterhin ist HG verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Kunden / die Kundin zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Kunden zur Last.

9. Haftung von HG und Haftungsbeschränkung

9.1 Die vertragliche Haftung von HG aus diesem Vertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Reisenden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder soweit HG für einen dem / der Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9.2 Für alle gegen HG gerichteten Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet HG bei Sachschäden bis € 4.100; übersteigt der dreifache Reisepreis diese Summe, so ist die Haftung von HG bei Sachschäden unter den genannten Voraussetzungen auf die Höhe des dreifachen Reisepreises pro Reise und Kunde beschränkt.

9.3 Die genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen wegen des Verlusts von Reisegepäck gegeben sind.

10. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Kündigung, Ausschlussfrist für Ansprüche

10.1 Abhilfe: Der / die Reisende hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer anzuzeigen und dort um Abhilfe zu ersuchen. Unterlässt er der / die Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein. Wird die Reiseleistung nicht vertragsgemäß erbracht, kann der Kunde in angemessener Frist Abhilfe verlangen, wobei HG die Abhilfe verweigern kann, wenn sie unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. HG kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt.

10.2 Kündigung des Vertrages: Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet HG innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der / die Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei aus Beweisgründen die schriftliche Erklärung empfohlen wird. HG informiert diesbezüglich über die Pflicht des Kunden / der Kundin, einen aufgetretenen Mangel unverzüglich anzuzeigen, sowie darüber, dass vor der Kündigung des Reisevertrages (§ 651e BGB) eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen ist. Der Bestimmung einer Frist bedarf es dann nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder von HG verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrags durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

10.3 Ausschlussfrist: Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter unter der unten genannten Adresse geltend zu machen. Nach Ablauf der einmonatigen Frist kann der / die Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er / sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist oder wenn es sich um deliktische Ansprüche handelt. Die genannte Frist gilt auch nicht für die Anmeldung von Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen. Diese sind binnen 7 Tage bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Auslieferung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben. Gleichmaßen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleistung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder dem Reiseveranstalter gegenüber anzuzeigen.

11. Schadensminderungspflicht des Kunden Der Kunde / die Kundin ist verpflichtet, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht alles ihm / ihr Zumutbare zu tun, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

12. Verjährung von Ansprüchen

Reisevertragliche Ansprüche des / der Reisenden verjähren bei Sach- und Vermögensschäden in einem Jahr. Die Verjährung beginnt an dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Schweben zwischen dem Kunden / der Kundin und HG Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde / die Kundin oder HG die Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein. Ansprüche aus unerlaubter Handlung sowie alle Ansprüche auf Ersatz von Körperschäden unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist.

13. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet HG, den / die Reisenden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht / stehen bei der Buchung die ausführende/n Fluggesellschaft/en noch nicht fest, so ist HG verpflichtet, dem Kunden / der Kundin die Fluggesellschaft/en zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird / werden und muss sicherstellen, dass der / die Reisende unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht / feststehen. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. HG muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde / die Kundin so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Black List der EU ist auf der Internetseite der EU <http://air-ban.europa.eu> einsehbar und wird von der EU ständig aktualisiert. Sie ist auch auf der website von HG als pdf-Datei zum Downloaden und Ausdrucken erhältlich.

14. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

14.1 HG informiert Staatsangehörige eines Staates der Europäischen Union, in dem die Reise angeboten wird, über Pass- und Visumerfordernisse und gesundheitspolizeiliche Formalitäten sowie deren evt. Änderung vor Reiseantritt. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

14.2 Grundsätzlich ist der / die Reisende für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften wie Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu ihren / seinen Lasten, es sei denn, HG hat seine Hinweispflichten verschuldet nicht oder schlecht erfüllt.

14.3 HG haftet auch nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der / die Reisende HG mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass HG gegen eigene Pflichten verstoßen und die Verzögerung zu vertreten hat.

15. Datenschutz

Die personenbezogenen Daten, die der Kunde dem Reiseveranstalter zur Verfügung stellt, werden elektronisch verarbeitet und genutzt, soweit sie zur Vertragsdurchführung und zur Kundenbetreuung erforderlich sind. HG hält bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes ein. Dies gilt auch für alle Daten (Vor- und Zunahme, Anschrift, Wohnort mit / ohne Anschrift, Email-Adresse), die der Kunde HG zur Veröffentlichung auf der Teilnehmerliste überlassen hat. Ist der Kunde mit der Veröffentlichung seines Namens, seiner Anschrift oder seines Wohnortes, seiner Adresse oder Email-Adresse auf der Teilnehmerliste nicht einverstanden, so hat er das Recht, gegen die Veröffentlichung auf der Teilnehmerliste gegenüber HG bei der Anmeldung oder bei Erhalt der Buchungsbestätigung oder später zu widersprechen.

16. Sonstiges

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Auf diesen Vertrag und das gesamte Rechtsverhältnis zwischen dem / der Reisenden und HG findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

Juli 2016

Reiseveranstalter: Erde und Wind - Reisen und Wandern mit allen Sinnen - Inhaber: Herbert Grabe Bayerwaldstr. 33, D-93093 Donaustauf, Tel. (+49) 09403-969254, Fax (+49) 09403-969255

Gehen und sich leiten lassen, begeistert werden und sich begeistern,
Essen und Zeit gemeinsam genießen, Freuden teilen, Freundschaften finden.
Willkommen bei unseren Reisen, willkommen bei Erde und Wind.

ERDE UND WIND auf einen Blick:

■ WANDERUNGEN ZUM GENIESSEN:

Es sind unsere Lieblingslandschaften, in denen wir mit Ihnen wandern. Wir zeigen sie Ihnen, weil wir Schönes gerne teilen.

■ AUSGEWÄHLTE HOTELS:

Unsere Unterkünfte sind besondere Hotels oder ausgesuchte Pensionen, in denen wir selbst zu Gast waren, bevor wir für unsere Gruppen buchen. Damit Sie nur gute Überraschungen erleben.

■ AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS:

Zorongollo de pimientos y tomates asados con cecina de vaca de León, Ravioli ripieni di ricotta e spinaci, conditi con pomodoro fresco, Vegetarische Schwammerlpflanzerl mit Agastachenpesto, Schnittlauchschmand, eingelegtem Chiccoreè und Terrassenkräutersalat, Roulade vom Saibling, Topfen-Tiramisu mit Blutorangensauce, Vernaccia di Oristano, Zoiglbier vom Luber ... Vertrauen Sie unseren Spürnasen und freuen Sie sich auf authentische Speisefolgen. Sie wissen ja: Essen und Trinken hält Geist und Gaumen zusammen.

■ BUSTRANSFERS WÄHREND DER REISE:

Einen komfortablen Bus haben wir immer dabei und die Transfers zu den Touren sind perfekt organisiert. Alles andere auch.

■ UNSERE LEISTUNGEN:

Die Reisepreise beinhalten stets die Übernachtung im Doppelzimmer, dazu Halbpension, Reiseleitung, Steuern, Eintritte u. a. m. und schließen bei der Abruzzenreise auch die Busreise ab Regensburg oder München mit ein.

■ PREISSTABILITÄT:

Die Reisepreise sind knapp, aber realistisch kalkuliert und die Verträge mit unseren Partnern gelten bis 2017. Für Sie bedeutet das verlässliche Konditionen.

■ SIE UND WIR:

Alle unsere Programme sind Ergebnis unserer jahrelangen Beziehung zu den Orten, die wir bereisen. Immer zeichnen uns Passion und Profession aus. Deshalb dürfen Sie bei allen Aktivitäten von Erde und Wind perfekte Organisation und authentische, sehr persönliche Informationen erwarten. Ihre Freizeit ist kostbar und die Freude, mit Ihnen zu wandern und zu reisen ist unser Antrieb. Bei uns sind viele Menschen jedes Jahr aufs Neue mit dabei – auch, weil wir ein zuverlässiger, erfahrener Reiseveranstalter sind.

■ WAS UNSERE TEILNEHMER/INNEN ÜBER UNS SAGEN

können Sie auf www.erdeundwind.de/referenzen.html nachlesen.



ERDE UND WIND
Reisen und Wandern mit allen Sinnen

Bayerwaldstr. 33
D-93093 Donaustauf
Tel. +49 0 9403 969254
Fax +49 0 9403 969255
erdeundwind@t-online.de
www.erdeundwind.de
www.facebook.com/erdeundwind